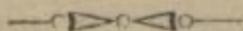


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 3. November 1923, abends 6 Uhr.



1. **Otto Nikolai** (1810—1849):

„Ein feste Burg ist unser Gott!“ Kirchliche Fest-Ouvertüre.
Für Orgel gesetzt von Franz List.

2. **G. Fr. Händel** (1685—1759):

„Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus!“ Sechsstimmiger
Chor mit Orgel.

Wie hoch und hehr ist, Gott, dein Haus! O rett' uns in dein
Heiligtum! Wahrheit und Recht wohnt hier allein, rett' uns und
segne, Herr, dein Volk!

3. **G. Fr. Händel:**

„O hör' mein Fleh'n!“ Alt-Urie a. d. Oratorium „Samson“.

O hör' mein Fleh'n, allmächt'ger Gott! Blick an die Treuen,
tief gebeugt! Der Leiden Last nimm weg, daß nicht die Bösen sich
erfreu'n!

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel.: Hans Leo Hasler, 1601).

Mel.: Herzlich tut mich verlangen.

Nimmt Gott, dem wir vertrauen, nicht unsers Werks sich an,
will er das Haus nicht bauen, vergebens baun wir dann. Will er
die Stadt nicht schützen, er groß durch Rat und Macht, was wird
der Wächter nützen? Umsonst ist's, daß er wacht.

J. A. Cramer. † 1788.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!